ERLEBNISREISEN
MARKUS MATHYS

Lares - Machu Picchu Trekking






Lares - Machu Picchu Trekking

Das Lares-Trekking ist neben dem Salkantay-Trekking eine weitere sehr gute Alternative für alle, die etwas Abstand halten möchten von den grossen Touristenmassen.

Das Lares-Trekking wird weniger begangen als das Trekking rund um den Salkantay und das Trekking auf dem klassischen Inka-Trail nach Machu Picchu.

Es ist aber auf keinen Fall als Notlösung anzusehen für den Fall, dass es mit dem klassischen Inkaweg nicht klappen sollte! Im Gegenteil, das Trekking im Lares-Tal kann als kleiner „Geheimtipp“ angesehen werden.

Darum empfiehlt Ihnen Markus Mathys dieses Trekking:

- Tolle Landschaft im Larestal
- Nicht so touristisch
- Flexibel bei der Routengestaltung vor Ort
- Seit Jahren sehr gute Kundenfeedbacks

Buchbar:

- Täglich ab 1 Person als Privatreise

Dauer:

- 4 Tage

Ab / bis:

- Hotel in Cusco

Reiseleitung:

- Englisch / Spanisch / Deutsch / Französisch (Nach Verfügbarkeit individuell wählbar)

Gut zu wissen!

- Die Rückmeldungen unserer Kunden, die dieses Trekking gebucht haben, sind seit Jahren sehr positiv; das nicht so touristische Lares-Tal spricht sehr an. Daher ist dieses Trekking eine sehr gute

und schöne Alternative zum 4-tägichen Inka Trail nach Machu Picchu. Lesen Sie dieses **Kunden-Feedback vom Lares-Trekking**.

Wo liegt das Lares-Tal?

- Das Lares-Tal ist weit abseits und bietet daher dem Wanderer ruhige Pfade in einer tollen Bergwelt, die nicht im selben Mass frequentiert wird wie die Region rund um den klassische Inkaweg nach Machu Picchu. Im Lares-Tal hat sich in den letzten 500 Jahren nur wenig verändert. Auch dieses Tal war einst Land des Inkareichs, daher führen auch hier originale Inkawege durch eine spektakuläre, abwechslungsreiche Landschaft mit Ruinen, wenn auch kleineren, aus der Inkazeit.

  Viele sagen, es sei hier sogar interessanter, was Landschaft und gelebte Kultur angeht, als im Heiligen Tal der Inkas, Cusco oder in Machu Picchu. Mit Sicherheit bekommen Sie hier einen guten Eindruck vom Leben, wie es früher flächendeckend in den Anden von Peru und den angrenzenden Andenländern gelebt wurde.

  Daher ist es erstaunlich und schön, so nahe an Cusco ein vom Tourismus noch so unberührtes Trekking unternehmen zu können. Sie werden hier Bauern treffen, gekleidet in traditionell bunten Ponchos. Es geht durch Dörfer, wo auf Märkten der für die Region bekannte Tauschhandel, wie er seit der Zeit der Inkas betrieben wird, weitergelebt wird. Auch sind hier die traditionellen, aus Adobe-Lehmziegel gebauten Lehmhäuser mit Ihren Grasdächern zu sehen. Ganz zu schweigen von den vielen Lamas und Alpakas auf den Weiden. Rundum ein Trekking ins tiefe und traditionelle Andenhochland von Peru.

Beste Reisezeit:

- Ab März bis November (Siehe **Beste Reisezeit**)

Reiseprogramm Tag für Tag

Tag 1

Lares - Machu Picchu Trekking / Tag 1



Cusco - Quishuarani - Cuncani

Nach der Abholung im Hotel verlassen Sie Cusco frühmorgens im privaten Fahrzeug in Richtung der Stadt Calca auf 2.900 m. ü. M. Dabei geht es durchs Heilige Tal der Inkas bis nach Calca. Hier wird kurz Halt eingelegt für einen Kaffee und, wenn vorhanden, für ein frisches Brötchen aus einem der traditionellen Holzbacköfen aus einer der lokalen Bäckereien im Ort. Sollte noch etwas für die Küche fehlen, so kann dies hier auf dem Markt gekauft werden. Normalerweise wird jedoch das ganze Essen von der Mannschaft und dem Koch bereits in Cusco eingekauft. Die Märkte hier sind ein fantastischer Ort für authentische Fotos; vor dem Fotografieren von Menschen aber bitte immer zuerst fragen. Die Atmosphäre des alltäglichen Handels ist hier auf dem Markt sehr schön zu spüren. Nach dem Halt in Calca geht es rund eine Stunde weiter bergauf bis zum höchsten Punkt des Tages, vorbei an Inka-Grabstätten, landwirtschaftlichen Betrieben und Herden von Lamas und Alpakas. Ein nächster Stopp wird für einen kurzen Rundgang durch die riesigen Inka-Ruinen von Ascasmarca eingelegt. Schön gelegen, ergibt sich hier eine tolle Aussicht auf die umliegenden Berge und das Lares-Tal. Von hier aus geht es nun wieder nach unten ins Lares-Tal in Richtung der kleinen Gemeinde Quishuarani auf 3.750 m. ü. M., wo das Trekking beginnt. Hier warten auf Sie die lokalen Pferdepfleger mit Ihren Pferden. Die Pferdepfleger sind meist Bauern, die sich mit ihren Pferden für das Trekking einen Teil des Einkommens sichern können. Nach dem Mittagessen beginnt der erste Teil der Wanderung zum Pass Huillquisaca Abra auf 3.940 m. ü. M. Nach der Pass-Überquerung folgen Sie dem Pfad hinunter zum Bergsee Queullacocha. Hier erleben Sie eine reiche und unberührte Tierwelt in einer wundervollen Berglandschaft. Das Trekking geht anschliessend weiter bis zum Dorf Cuncani auf 3.780 m. ü. M. Hier wartet die Mannschaft schon auf Sie, das Nachtlager ist aufgebaut, und sicherlich fehlt auch fürs Abendessen nicht mehr viel.

- **Gehzeit: fünf bis sechs Stunden**

Hotel in Lares Tal

Tag 2

Lares - Machu-Picchu-Trekking/Tag 2



Cuncani - Huacahuasi - Ipsaycocha

Nach einem ausgiebigen Frühstück geht es steil hinauf bis zum Huacahuasi-Pass auf 3.800 m. ü. M., danach geht es weiter aufwärts bis auf 4.400 m. ü. M. Zum Mittagessen kommen Sie an den blauen See, genannt Cocha Azul, auf 4.200 m. ü. M. Umgeben ist der See von Andengipfeln, darunter befindet sich der schneebedeckte Kordillerengipfel Veronica mit einer Höhe von 5.862 m. Auch hier oben sind wiederum viele Lamas und Alpakas zu sehen, die auf den Weiden das spärliche Ichu-Gras fressen. Anschliessend geht es auf einen harten, aber lohnenden Endspurt zum höchsten Punkt des Trekkings, auf den Ipsaycocha-Pass auf 4.450 m. ü. M. Hier oben haben Sie einen spektakulären Blick über die Weiten der Berge und Täler. Nach einer kurzen Pause beginnt danach der Abstieg durch das Kernland der Quechuas, wie sich die Inkas bis heute in ihrer Sprache nennen. Der zweite Lagerplatz liegt an der Ipsaycocha-Lagune auf 4.200 m. ü. M. Hier oben kann es im südamerikanischen Winter, das heisst im Juni, Juli und August, ganz schön kalt werden, dafür ist die Luft klar, was eine gute Fernsicht ermöglicht. Auf den Seen können verschiedene Wasservögel beobachtet werden, wie z. B. die Anden-Gänse, Puna-Ibisse, Bergmöwen usw. Die Mannschaft wird das Lager aufstellen und das Essen zubereiten, währenddessen Sie etwas ausruhen und dabei die tolle Landschaft geniessen.

- **Gehzeit: sieben bis acht Stunden**

Hotel in Lares Tal

Tag 3

Lares - Machu Picchu Trekking / Tag 3



Ipsaycocha - Patacancha - Ollantaytambo - Aguas Calientes

Der letzte Abschnitt der Wanderung auf dem Lares-Trekking führt ca. drei Stunden bergab ins Tal von Patacancha auf 3.700 m. ü. M. Hier besuchen Sie die gleichnamige Stadt Patacancha mit ihrer alteingesessenen Textilgemeinschaft. All das basiert auf einer alten und starken Quechua-Tradition, die über viele Generationen gewachsen ist. Sicherlich wird Ihnen Ihr Reiseleiter einige der alten Muster, die die Frauen hier in die Stoffe weben, zeigen und Erklärungen dazu abgeben. Die Stadt ist einer dieser Orte, an dem die bekannten Textilarbeiten, die man aus Peru in der Welt kennt, in Handarbeit hergestellt werden. Die Muster dazu wurden von den Frauen über Generationen überliefert. Nur wenige Touristen besuchen diese Stadt in malerischer Umgebung. So erhalten Sie privilegierte Einblicke in das Leben der Quechua-Bewohner, die sich hier oben immer auf einen Besuch freuen. Hier endet dann auch das Trekking, bis hierher kann der Minibus fahren, der Sie abholen kommt. Im Fahrzeug geht es dann zuerst in Richtung der grossen Inka-Ruinen von Purmamarca. Von hier oben geniessen Sie einen schönen Blick auf die mächtige Inka-Stadt Ollantaytambo. In Ollantaytambo angekommen, besuchen Sie ein kleines Museum, das Fundstücke aus der Zeit der Inkas beherbergt. Ein Besuch der Inka-Ruinen von Ollantaytambo ist im Trekking nicht inklusive. Nach dem Mittagessen in einem lokalen Restaurant wartet am Nachmittag die Bahnfahrt nach Aguas Calientes (90 Minuten). Zu Fuss geht es zum Abschluss des Tages vom Bahnhof zum gebuchten Hotel im Zentrum von Aguas Calientes, auch bekannt als Machu-Picchu-Dorf.

- **Gehzeit: drei bis vier Stunden**

Anmerkung:
Bahnfahrt OHNE Reiseleiter

Hotel in Aguas Calientes

Tag 4

Lares - Machu-Picchu-Trekking / Tag 4



Aguas Calientes - Machu Picchu - Cusco
Mit Machu Picchu wartet heute zum Abschluss des Lares-Trekkings der Höhepunkt. Die Ruinen von Machu Picchu können am Morgen von 6:00 Uhr bis 12:00 Uhr oder am Nachmittag von 12:00 Uhr bis 17:30 Uhr besucht werden. Ihr Reiseleiter wird Sie auf einer privaten Tour fachkundig durch die Ruinen führen und dabei erklären, was erwiesen ist und was vermutet wird rund um Machu Picchu. Bekanntlich gibt es in den imposanten Ruinen noch viele Geheimnisse. Nach dem Besuch von Machu Picchu können Sie den lokalen Bus besteigen, der Sie zurück ins Dorf Aguas Calientes fahren wird. Dieser Bus hat keine festen Abfahrtszeiten, sobald er voll ist, fährt er los, dies ist im Normalfall etwa alle zehn Minuten der Fall. Die Rückfahrt mit der Bahn nach Cusco wird nicht mehr vom Reiseleiter begleitet. Am Bahnhof erwartet Sie der Fahrer für den Transfer zurück zum Hotel in Cusco.

Rucksack für Machu Picchu

Bitte bedenken Sie dass für Machu Picchu nur einen Rucksack mit einem Inhalt von maximal 20l zugelassen ist.

Anmerkung:
Besuch von Machu Picchu mit privatem Reiseleiter aus Aguas Calientes. Rückfahrt in der Bahn OHNE Reiseleitung.

Ihre Hotels:

Datum	Ort	Hotel	Zimmer	Status
30.10.2026	Lares Tal	Lares Trekking	Zelt	NA
31.10.2026	Lares Tal	Lares Trekking	Zelt	NA
01.11.2026	Aguas Calientes	MaPi	Superior Deluxe	NA
02.11.2026				OK

Buchungsstatus: *OK = Gebucht und bestätigt / WL = Auf Warteliste / NA = Hotel wurde noch nicht auf Verfügbarkeit angefragt.*

Preise:

Privater Premium-Service, Sie gehen Ihr eigenes Tempo

Preise gültig für 2023

Bei 2 Personen	Pro Person USD 1590
Bei 3 Personen	Pro Person USD 1290
Bei 4 Personen	Pro Person USD 1090
Einzelzelt / Zimmer	+ USD 140
Grössere Gruppen	Auf Anfrage
Preisänderungen vorbehalten	

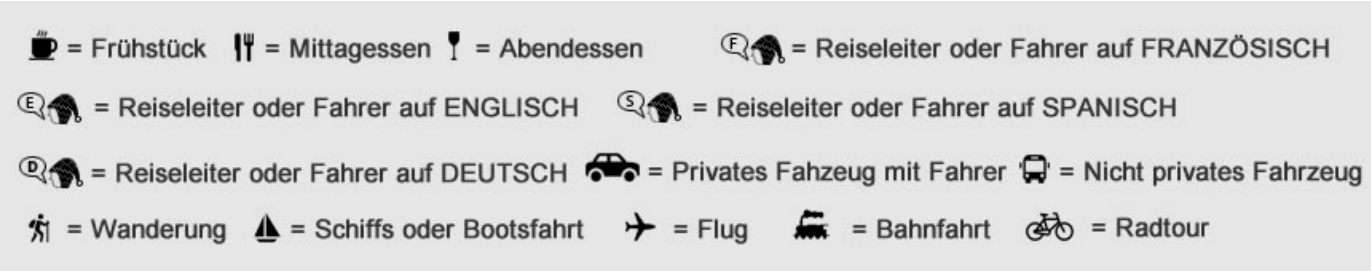
Auf Ihrer Reise ist folgendes inklusive:

- Transporte im privaten Fahrzeug von Cusco zum Ausgangspunkt des Trekkings und zurück
- Camping Ausrüstung (2 Personen pro Zelt)
- Speisezelt mit Tischen und Stühlen für die Mahlzeiten
- Erfahrene Reiseleitung in englischer und spanischer Sprache (Gegen Aufpreis in Deutsch)
- Mahlzeiten gemäß Programm
- Erste Hilfe-Verbandskasten inklusive Sauerstoff
- Koch, Kochgeräte und Küchenzelt
- Pferdepfleger und Pferde für den Materialtransport
- Fahrt ab Ollantaytambo nach Aguas Calientes und zurück im Panoramawagen der 2. Klasse
- Sämtliche Eintritte
- 7 kg persönliches Gepäck das von den Pferden getragen wird
- Erste Hilfe inklusive Sauerstoff
- Schlafsack (Bis -9 Grad)

Auf Ihrer Reise ist folgendes NICHT inklusive:

- Anreise nach Cusco
- Hotel in Cusco
- Persönliche Trekking Ausrüstung
- Besuch der Inkaruinen von Ollantaytambo (Kann auf Wunsch organisiert werden)
- Persönliches Pferd
- Persönliche Reiseversicherungen
- Trinkgelder

- Kosten für eventuelle Programmänderungen infolge von Streiks, Naturkatastrophen oder anderem
- Extras und persönliche Ausgaben



Zahlungsbedingungen:

Anzahlung von USD 500 pro Person bis 7 Tage nach Buchung, Restzahlung bis 40 Tage vor Reiseantritt. Alle Zahlungen auf die Konten von SuedamerikaReisen.com GmbH bei der Schweizerischen Post in USD, SFR oder EURO. Die genauen Zahlungsinformationen erhalten Sie bei der Rechnungsstellung nach der Buchung der Reise.